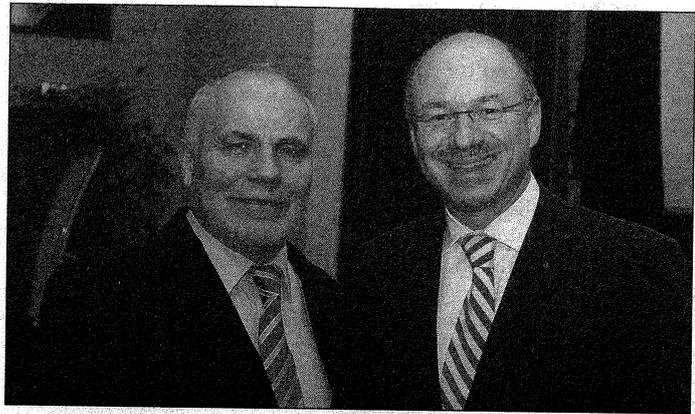


Langwierigen Streit ums Erbe vermeiden

(km). Die eigene Immobilie, werden wohl alle Sparkassen Regionaldirektor Michael Thomeier Recht gegeben haben, ist uns lieb und teuer. Und darum sollten, genauso wie für den oft mit großen Mühen erarbeiteten Vermögensstand überhaupt, für den Erbfall die entsprechenden Regelungen getroffen werden. Jeder möchte, dass das Vermögen in der Art auf die nächste Generation übertragen wird, dass es steuerlich erträglich ist. Was hierbei zu beachten ist, stand im Mittelpunkt der Freitagsgespräche und so verwunderte es kaum, dass viele den Weg in das evangelische Gemeinschaftshaus gefunden hatten. Michael Rudolf, Fachanwalt für Erbrecht und auch überregional als profunder Kenner dieser komplexen Materie bekannt, konnte für den Vortrag gewonnen werden. Nicht zuletzt die Tatsache, dass mit dem umstrittenen neuen Erbschaftssteuerrecht eine zurück-



Michael Rudolf (l.) und Michael Thomeier (Sparkassen-Regionaldirektor)
Foto: KHP

haltende Besteuerung von Immobilien der Vergangenheit angehört, fordere Handlungsbedarf und darum plädiert er für eine individuell abgestimmte Regelung zu Lebzeiten. „Ein optionales Vermächtnis, Steuerfreibeträge optimal ausnutzen, Nießbrauchsrechte einräumen, die Erbfolge vorwegnehmen oder testamentarisch regeln, so dass die Längstlebenden

mit dem Nachlass und ihrem eigenen Vermögen vor Haftung geschützt sind“, lauteten die Stichworte und der Experte hatte viele anschauliche Beispiele mitgebracht. Wie enorm hoch die finanzielle Last bei allzu großer Sorglosigkeit sein kann, dass es bei geschickter Regelung aber gleichermaßen möglich ist, den Zugriff von „Vater Staat“ möglichst klein zu halten oder gar